

Berufsorientierung

Konzept für die Henry-Miller-Schule Brackenheim

Kl. 8 und Kl. 9

Vorbereitung:

Festlegen des Tandems Schule-Berufsberatung (schriftlich niederlegen).

Jährliches Abstimmungsgespräch zwischen Schule und Berufsberatung über das Berufsorientierungskonzept führen und dieses dokumentieren, entsprechend der Rahmenvereinbarung zur Zusammenarbeit von Schule und Berufsberatung zwischen dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und der Bundesagentur für Arbeit vom 10. Nov. 2014.

Elternabend

Vorstellen des ‚Fahrplans‘ zur Berufsvorbereitung.

An diesem Abend
 Schweigepflichtsentbindung für Lehrer unterschreiben lassen, zwecks Weitergabe von Schülerdaten an die Agentur für Arbeit.

Profil-AC

Stand von 9 Schlüsselfähigkeiten werden ermittelt:

Sozialer Bereich:

Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit

Methodischer Bereich:

Planungsfähigkeit, Problemlösefähigkeit, Präsentationsfähigkeit

Personaler Bereich:

Konzentrationsfähigkeit, Durchhaltevermögen, Selbständigkeit

- Vorbereitung ca. 3 Unterrichtsstunden
- Durchführung an drei Vormittagen
- Individuelle Rückmeldung mit Förderempfehlungen

Wie kann es nach der Schule weitergehen?

Im Verlauf des Schuljahres auch Verfassen eines

- Mögliche Wege aufzeigen
- Was bedeutet Ausbildung
- Unterschied: Vollausbildung, Fachwerkerausbildung

Unterscheidung Berufe/ Betriebe

- Einfache Berufe finden unter Berücksichtigung von schulischen Voraussetzungen
- Berufe verschiedenen Berufsbereichen zuordnen
- Betriebe im engeren Umkreis finden (arbeiten mit Telefon und Branchenbüchern, Adressen korrekt notieren)

Berufsbezogene Kompetenzen kennenlernen und erproben

mit Fremd- und Selbsteinschätzung

- Genaues Arbeiten
- Technisches Verständnis
- Kraft
- Merkfähigkeit

Vorbereitung auf das Betriebspraktikum

Welche Bereiche interessieren mich?

Wie finde ich einen Praktikumsplatz?

(Telefongespräche, Vorstellungsgespräche einüben)

Bekanntmachen mit den schriftlichen Unterlagen für das Praktikum

(Praktikumsplatzbescheinigung, Praktikumsvertrag, Praktikumsordner)

Umgang mit dem Praktikumsordner besprechen

(wann muss was bearbeitet werden,

Lebenslaufs und Musterbewerbungsschreiben im Deutschunterricht.

Besichtigung eines Betriebes

(Fragen zu Betrieb und Ausbildung erarbeiten, welche Anforderungen stellt ein Betrieb an einen zukünftigen Azubi / Praktikanten)

Einbeziehen der Eltern bei der Praktikumsplatzsuche

Benotung bekannt geben.)

Sicherheit am Praktikumsplatz

Sicherheitszeichen und ihre Bedeutung kennenlernen.

Verhaltensregeln für das Praktikum!!

BLOCKPRAKTIKUM 1 Woche

Besuche durch betreuende Lehrkräfte

Nachbereitung des Blockpraktikums

- Erfahrungen im Gespräch austauschen
- Praktikumsordner fertigstellen
- Präsentation des Praktikumsplatzes,-betriebes (gestalten von Dioramen zum Praktikumsplatz)

Weiterführung des Praktikums als Wochentagspraktikum

Begleitung des Praktikums durch:

- Regelmäßige Besuche, Kontaktaufnahmen mit dem Betrieb
- Nachbereitung:
 - Kurze Besprechungen in der Gruppe
 - Rückmeldungen aus den Betrieben an die Schüler weitergeben
 - Schriftliche Berichte verfassen (verschiedene Formen, verschiedene Themenstellungen)
 - Kompetenzbezogene Aufgaben (Fallbeispiele, eigene Situationen bewerten, Fortschritte feststellen)
 - Körperliche und gesundheitliche Beanspruchung im Praktikum überprüfen (bewege ich mich richtig, verhalte ich mich richtig?)

Betriebe aus der näheren Umgebung

Zukunftswerkstatt

ein Projekt der HMS mit einer ortsansässigen Schreinerwerkstatt
Schüler, die noch nicht praktikumsreif sind werden hier eng betreut, mit dem Ziel Praktikumsreife zu erlangen.

Erste Einzelgespräche mit der Berufsberatung, Arbeitsagentur

Ausfüllen des Lehrer-Schülerfeedback-Bogens im 2. Schulhalbjahr.

Das Praktikum wird in Klasse 9 weitergeführt.

1-2 Praktikumswechsel sind angeraten. Ziel ist es, dass ausbildungsreife Schüler am Ende der Klasse 9 einen Ausbildungsplatz zugesagt oder in Aussicht gestellt bekommen.

Besuch im BIZ

Besuch einer Berufsschule

Zweites Einzelgespräch mit der Berufsberatung (Ergebnisse des PD)

Evtl. weitere Betriebsbesichtigung